

Riss-Stopp-Spachtel 376

verarbeitungsfertige, gut füllende, plasto-elastische
Spachtelmasse, für außen



Anwendungsbereich

Zum Füllen von bau- und putzgrundbedingten Rissen in Putz, Mauerwerk und Beton. Einsetzbar im Systemaufbau mit Top-Elastik Fassadenfarbe 380 oder Betonfinish 839.

Eigenschaften

- verarbeitungsfertig
- gut füllend
- weichmacherfrei
- geringes Schwindverhalten
- wirtschaftlich
- für außen
- leicht zu verarbeiten

Werkstoffbeschreibung

| | |
|-----------------------|----------------------------|
| Farbton | braungrau |
| Werkstoffbasis | Acrylat-Copolymer |
| Dichte | ca. 1,85 g/cm ³ |
| Verpackung | 310 ml Kartusche |

Verarbeitung

- Fugendimension** Risse mindestens 1 cm breit aufweiten und gründlich reinigen. Die Rissflanken mit Lacryl Tiefgrund ELF 595, zweimal nass in feucht, grundieren.
- Auftrag** Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Kartusche am Gewindekopf aufschneiden und Düse aufschrauben. Die Düsenspitze soweit schräg abschneiden, dass die Öffnung einen Durchmesser von mindestens 6 mm aufweist. Kartusche in die Pistole einlegen. Material vorzugsweise mit der Skelettpistole 1532 unter leichtem bis mäßigem Druck fest und gleichmäßig in die Fuge einbringen. Beim Verfüllen die Düsenspitze schräg aufsetzen und nicht im 90° Winkel zur Rissöffnung halten. Anbruchkartuschen sollten umgehend verarbeitet werden. Die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung mit angefeuchtetem Werkzeug z. B. einem Pinsel glätten bzw. der Fassadenstruktur angleichen. Verunreinigungen im frischen Zustand mit feuchtem Lappen entfernen. Feuchtigkeitseinwirkung auf das frisch verfüllte Material bis zur festen Hautbildung vermeiden.
- Verbrauch** Ca. 170 ml/m bei einer Rissgröße von 10 x 15 mm (Breite x Tiefe). Der Verbrauch lässt sich aus Rissbreite mal Risstiefe mal Länge ermitteln. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser. Im abgebundenen Zustand nur noch mechanisch zu entfernen.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar, je nach Rissgröße frühestens nach 24 Stunden. Bei tieferen und größeren Rissen sowie bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei.

Deklaration

- Produkt-Code** D1
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinter-schichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Schadhafte Betonflächen mit dem Brillux Betonschutz-System in Stand setzen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Sanierungsaufbau gemäß Rissarten nach BFS-Merkblatt Nr.19

| Rissarten ¹⁾ | Riss-Sanierung | Armierung | Schlussbeschichtung ²⁾ |
|--|---|--|---|
| A.1 Putzoberflächenrisse A.2 Durch die Putzlagen gehende Risse | | | 2x Top-Elastik Fassadenfarbe 380 oder Betonfinish 839 |
| B.1 Risse an den Stoß- und Lagerfugen | | | 3x Top-Elastik Fassadenfarbe 380 oder Betonfinish 839 |
| B.2 Risse durch Formveränderungen des Wandbildners C.1 Bautechnische und konstruktionsabhängige Risse C.2 Baugrundbedingte Risse | Risse aufweiten, Rissflanken grundieren und mit Riss-Stopp-Spachtel 376 oberflächenbündig verfüllen | Teil- bzw. Vollarmierung mit Elastik-Gewebe 1566 eingebettet in Armierungskleber 480 | 2x Top-Elastik Fassadenfarbe 380 oder Betonfinish 839 |

¹⁾ Bautechnische Risse können nicht in jedem Fall dauerhaft mit anstrichtechnischen Mitteln überbrückt werden, da sie teilweise extremen Bewegungen unterliegen.

²⁾ Zum Systemaufbau die Angaben in den Praxismerkblättern der Schlussbeschichtungen beachten.

Hinweise

Schutz der Beschichtung

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen ergreifen.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de